Die beste Nahrung für einen schwachen Magen wird in flüssiger Form geliefert. Aus diesem Grund verschreiben die Aerzte so oft

Stegmaier Porter.

Er ist rein—rahmig—delikat—giebt Appetit und gute Verdauung. Probiert ihn heute. Reine Eßwaaren Etikette auf jedem Packet.

Stegmaier Brau Companie,
Scranton Telephone:
Bell, 456-R. Neues, 1533.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- & Cakes-
Bäckerei,
No. 343,345 und 347 Brook Straße
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art

Union Ticket Agentur.

Autorisirte Agenten für alle Dampfschiff-Linien. Niedrigste Raten von und nach Europa. Geld nach allen Theilen der Welt zu niedrigsten Preisen befördert. Fremdes Geld gekauft und verkauft zu niedrigsten Quotationen. Vollmachten, Kaufbriefe und Pässe besorgt in allen Sprachen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der Office zu finden.

Union Ticket Agentur,
208 Lackawanna Ave., Scranton.
Neues Phone 303, alles 680-5.

„Hotel Belmont,"
Lackawanna u. Adams Avenues,
in nächster Nähe des Laurel Linie und des Lackawanna Bahnhofes.
Zimmacher & Wenzel, Eigenthümer.

Das Hotel wird nach europäischem Plane geleitet. Beste Küche, luftige Zimmer, prompte Bedienung. Die besten hiesigen und importirten Getränke und prima Cigarren. Ebenfalls auch „Fürstenberg-Bräu" aus Baden, Tafelgetränk Se. Majestät des Deutschen Kaisers.

Wm. F. Kiesel,
Passage- Notariats- und Bank-Geschäft, Feuer-Versicherung.
[Etablirt 1889.]
515 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Schiffskarten jeder Dampferlinie nach und von Europa und dem Orient.
Vermögen sowie Erbschaften einkassirt
Vollmachten, Testamente usw. ausgefertigt.
Bereinigte Staaten Reisepässe besorgt.
Geldsendungen nach allen Weltheilen.
Verkauf von Häusern und Bauplätzen.

Deutsche
Schön-Färberei,
327 N. Washington Ave.
Beide Telephone.

Alle Arbeit nach bester Weise vollführt. Dem Reinigen und Plätten spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abgeholt und abgeliefert.

Geo. W. Schmidt, Eigenth

Eisenbahn Zeittabelle.

Delaware, Lackawanna und Western Bahn.
In Kraft den 24. Juni 1906.

Südlich—Verläßt Scranton für New York um 2.05, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20, Vorm.; 12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für New York und Philadelphia, um 8.00 Vorm.; 12.40 und 3.35 Nachmittags. Für Tobyhanna, 6.10 Nachmittags.

Nördlich—Für Buffalo um 1.15, 6.25 u. 9.00 Vor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Zwischenstationen um 10.40 Vor. und 1.05 Nachm. Für Oswego, Syracuse und Utica um 1.15 und 6.25 Vor.; 1.55 Nachmittags. Oswego, Syracuse und Utica Zug um 6.25 Vor. (Lunch) ausgenommen Sonntags. Für Montrose um 9.00 Vor.; 1.05 und 6.40 Nachm. Nicholson Accomodation, um 4.00 Nachmittags. Binghamton Accomodation, um 6.15 Nachmittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton für Northumberland um 6.35, 10.20 Vor.; 1.55 und 6.40 Nachm. Für Plymouth um 9.05 Nachmittags.

Sonntags-Züge.

Südlich—Für New York um 2.05, 3.20, 6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40 Nachm.

Nördlich — Für Buffalo um 1.15, und 6.25 Vor.; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachm. Für Binghamton und Zwischenstationen, 9.00 und 10.40 Vormittags.

Bloomsburg Division—Verläßt Scranton um 10.20 Vor. und 6.40 Nachmittags.

Lackawanna & Wyoming Valley.
(Laurel Linie.)

Zwischen Scranton und Wilkes-Barre.

Züge verlassen Scranton um 1.00, 2.00, 3.00 4.00, 5.00 und 6.00 Morgens. Um 5.40 Morgens an Wochentagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten, und um 7.00 Morgens an Sonntagen und alle nachfolgende zwanzig Minuten bis und inklusive 12.00 Nachts, in Wilkes-Barre 11 Minuten später ankommend.

Expreßzüge, nur in Pittston anhaltend, verlassen Scranton alle Stunde täglich, ausgenommen Sonntags und Feiertagen, von 7.19 Morgens bis 7.19 Abends, und treffen in Wilkes-Barre 30 Minuten später ein.

Oxford Dienst zwisch. Scranton, Ray Aug Park, Luna Park, Petersburg und Duxmore. Siehe Fahrplan für gepäckbefördernde Züge. Treat in Kraft am 8. Juli 1907.

Feindliche Sängerinnen.

Der Wettkampf ihrer Stimmen bereitet den Hörern einen hohen Kunstgenuß.

Viktor du Bled veröffentlicht in der „Revue des Deux Mondes" einen Artikel, der sich mit der Stellung der Schauspieler in der Pariser Gesellschaft beschäftigt. Von den vielen Anekdoten, die er erzählt, sei eine, die von der Feindschaft zweier der größten Sängerinnen aller Zeiten, der Malibran und der Sontag, handelt, hier wiedergegeben. Eines Abends fand im Hause einer der vornehmsten Damen der Pariser Gesellschaft ein Konzert statt; unter den Gästen befanden sich Lamartine, Viktor Hugo, Rossini, Cherubini, Paer und andere Berühmtheiten. Rossini setzte sich ans Klavier, und die beiden rivalisierenden „Sterne", die Malibran und Henriette Sontag, begannen zu singen. „Sie suchen sich gegenseitig zu übertreffen", raunten sich die Gäste ins Ohr, „man sollte meinen, daß es sich um eine Herausforderung handelt; so etwas hat man noch nicht gehört und wird man wohl nie wieder hören." Als die beiden Künstlerinnen das große Duett aus „Semiramis" sangen, lannte die Begeisterung keine Grenzen. Nach dem letzten Takt sprang Rossini auf und sagte, auf's tiefste ergriffen: „Das war zu schön, ich ersticke vor Aufregung, ich muß mir Luft machen, umarmen Sie mich, meine Damen!" Nachdem er die beiden Künstlerinnen umarmt und geküßt hatte, schob er die eine zu der anderen hin, damit sie sich nun auch gegenseitig umarmten. Dieser Streich mißlang ihm aber: beide Damen traten, indem sie sich kühl von oben bis unten maßen, einen Schritt zurück. Die Stimmung sank infolge dieses Vorfalles auf den Gefrierpunkt. Um sie wieder ein wenig zu heben, setzte sich ein ungarischer Graf ans Klavier und begann den Bauernwalzer aus dem „Freischütz" zu spielen: man improvisirte einen kleinen Ball. Die Malibran tanzte miserabel; sie war sich dessen selbst bewußt und sagte zu ihrem Tänzer, mit einer boshaften Anspielung auf ihre Rivalin: „Walzer kann ich nicht tanzen — ich habe eben nichts Germanisches an mir . . ."

Ehemalige Opernsängerin als Straßensängerin.

In den Straßen von Florenz tauchte vor einiger Zeit eine ärmlich gekleidete alte Frau auf, die unter den weinerlichen Klängen einer schlecht gespielten Ziehharmonika mit wohlgebildeter, immer noch heller und klarer Stimme große Opernarien singt, wobei sich stets ein zahlreiches Publikum um sie zu versammeln pflegt. Hat die Frau geendet, so ist ihr Tellerchen im Nu mit Soldistücken und manchmal auch größerer Münze angefüllt. Daß die Alte, die über die Siebzig hinaus ist, einst bessere Tage gesehen hat, steht in ihrem zerfurchten Gesicht geschrieben. Einst war sie eine gefeierte Sängerin, die schöne Neapolitanerin Gabriella Rossano, die auf den ersten Bühnen Italiens glänzte, und alte Leute erinnern sich noch daran, sie als Königin in der „Aida" bewundert zu haben. Als sie sich von der Bühne ins Privatleben zurückzog, konnte sie im eigenen Heim von ihren Renten leben. Wenige Jahre später büßte sie wegen einer hohen Bürgschaft ihr ganzes Vermögen ein und kam schließlich aufs Pflaster. Ihr ausgezeichneter Gesang hätte ihr vielleicht noch andere Wege offen gelassen, wenn nicht menschliche Leidenschaften sie tiefer und tiefer hätten sinken lassen. Zu ihren Gunsten gedenkt man in Konzert zu veranstalten, zu dem die Straßensängerin ihre Mitwirkung versprochen hat.

Postlagernd seit 1630.

„Briefe, die ihn nicht erreichten", gibt es auf jedem Postamt. Daß aber ein Brief 280 Jahre lang „postlagert", dürfte einzig dastehen. Von einem solchen Fall erzählt das „Journal des Débats". Im Jahre 1630 schickte Ludwig XIII. einen Brief an den Sultan, der die Adresse trug: „An den hohen, ausgezeichneten, mächtigen, großmüthigen und unbesiegbaren Großherrn der Muselmänner, den Sultan Amurath, den ehrenvollen und tugendreichen, unseren theuersten und vollkommensten Freund." Der Brief war der Handelskammer in Marseille übergeben worden, die zu jener Zeit über sichere und schnelle Kuriere verfügte. Wahrscheinlich aber wurde der Botenbetrieb durch das Ausbrechen der Pest plötzlich unterbunden, und so kam es, daß der Brief, verschlossen und mit dem königlichen Siegel versiert, in der Handelskammer in Marseille liegen blieb. Ueber seinen Inhalt muthmaßt man, daß Ludwig XIII. den Sultan für die Marseiller Schiffe um Erlaubniß bat, in den türkischen Häfen Korn einzunehmen, an dem damals in Südfrankreich großer Mangel war. Wahrscheinlich handelte es sich um ein recht dringendes Bedürfniß, Wie man sieht, ist der Brief nicht gerade als Eilbrief befördert worden.

Bekanntschaften sind oft werthvoller als Kenntnisse.

Autorisirtes Kapital, $30,000,000 00.

Deutscher Bau-Verein No. 10, Scranton, Pa.

418 Lackawanna Avenue.

Erzeuger der Modernen Bau-Verein Methoden.

Neue Serie im Februar.

Ihr Name auf einer Postkarte wird Ihnen unentgeltlich bringen den zehnten Jahresbericht dieser sehr erfolgreichen Gesellschaft. Er ist des Empfanges werth.

. . . Unterzeichnet jetzt für Aktien . . .

Isadore Goodman, Sekretär

Der Erfinder des Fernrohrs.

Was über dessen Persönlichkeit neuerdings in Erfahrung gebracht worden ist.

Die seit drei Jahrhunderten bestehende Frage, wer als der erste Erfinder des Fernrohrs zu betrachten sei, ist vor kurzem durch Forschungen, die Graf Carl von Klinckowström in der Londoner Bibliothek des British Museum angestellt hat und in der Zeitschrift „Neue Weltanschauung" veröffentlicht, der Lösung näher gebracht worden. Es werden dadurch alle bis jetzt aufgestellten Vermutungen über den Haufen geworfen. Die Behauptung, daß Galilei 1609 das wichtige Instrument erfunden habe, ist zwar längst dahin richtig gestellt worden, daß der berühmte italienische Gelehrte damals auf die unbestimmte Kunde, daß in den Niederlanden eine Vorrichtung konstruiert worden sei, die mit Hilfe von geschliffenen Gläsern entfernte Gegenstände dem Auge näher bringe, sich seinerseits ebenfalls an die Lösung des Problems machte, die ihm auch in überraschend kurzer Zeit gelang. Aber auch der in Holland zwischen Hans Lipperskey, Zacharias Jansen und dem Mathematiker Adrian Melius mit Erbitterung geführte Streit um die Priorität der Erfindung, in dem erst in der neueren Zeit die Wagschale sich zugunsten des Erstgenannten zu senken schien, hat niemals den Verdacht gänzlich einschlafen lassen, daß alle drei mit ihren Erfinderansprüchen einen bewußten Schwindel aufgeführt und sich mit den Verdiensten eines älteren, unbekannten Erfinders gebrüstet haben, dessen konstruktive Gedanken ihnen annähernd gleichzeitig zur Kenntnis gekommen sein mögen und auch sofort praktisch ausgeführt wurden. Diese Vermutung scheint sich nun nach Klinckowström zu bestätigen; er hat in der Handschriftensammlung der Bibliothek die Aufzeichnungen des im Jahre 1583 verstorbenen Mathematikers Bourne durchstöbert, der darin von dem Fernrohr mit Worten redet, die jeden Zweifel daran ausschließen, daß ihm das Instrument bekannt war. Er spricht nämlich von der 1571 auf den Londoner Büchermarkt gebrachten Schrift „A Geometrical Practise, named Pantometria" eines gewissen Leonard Digges, von der heute kein Exemplar mehr vorhanden zu sein scheint, während die von seinem Sohne Thomas Digges geschriebene Vorrede erhalten ist. Der jüngere Digges sagt in ihr wörtlich: „Mein Vater war durch fortgesetzte, mühevolle Versuche und mathematische Schlüsse dahin gelangt und hat auch durch praktische Kombination geeigneter Gläser es möglich gemacht, nicht nur weit entfernte Gegenstände zu entdecken, auf Briefen und gekennzeichneten Geldstücken, die von seinen Freunden absichtlich auf offenem Felde verstreut waren, die ganze Prägung und Schrift zu lesen, sondern hat auch über eine Entfernung von sieben (englischen) Meilen angegeben, was an jenen so entfernten Orten vorging." Man muß also den Geburtstag des Instrumentes, das uns die Ferne erschließt, fast um 40 Jahre früher ansetzen, als man es bisher getan.

Häusliche Sorgen.

Herr Jaures, der bekannte französische Volkstribun, hat nicht nur mit politischen, sondern auch mit häuslichen Sorgen zu kämpfen. Der die große Menge in der Oeffentlichkeit führt, wird zu Hause bevormundet und bestraft wie ein Kind. Frau Jaures versteht keinen Spaß. Wenn der Herr Gemahl es versäumt, zur festgesetzten Stunde zum Diner zu erscheinen—mögen ihn auch die wichtigsten Angelegenheiten fernhalten—so speist die Gattin allein, gibt ihren Angestellten Urlaub, verläßt selbst das Haus und nimmt den einzigen vorhandenen Schlüssel mit. Wenn Herr Jaures nun arbeitsmüde nach Hause kommt, so findet er verschlossene Thüren, muß auf der Treppe Platz nehmen und kann dort darüber nachdenken, wie wenig doch ein großer Mann für die eigene Frau bedeuten kann.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt Liefert die Office des "Wochenblatt."

Vom alten Wrangel.

Nach dem Straßenkampf in Berlin am 18. März 1848 verließen die Truppen auf Befehl König Friedrich Wilhelms IV. ihre Stellungen und marschierten aus der Stadt. Die nach Berlin berufene Nationalversammlung ließ dem Feldmarschall v. Wrangel mittheilen, daß seine Frau sich in ihrer Gewalt befände und unweigerlich am Galgen aufgeknüpft würde, falls er sich unterstünde, mit den Truppen wieder in die Stadt zurückzukehren. Am 7. Juli rückte Wrangel in Berlin ein. Beim Passieren der Stadtgrenze sagte er zu seinem Adjutanten: „Ob sie jetzt wohl ihr gehängt haben?" Am Abend des 5. Februar 1864 verließen die Dänen ihre Stellung bei dem Danewirk und verschanzten sich zum größten Theil bei Düppel. Wrangel zog dann nordwärts und drang bis Jütland vor, während Prinz Friedrich Karl sich vor die Düppeler Schanzen legte und sie nach achtwöchiger Belagerung erstürmte. König Wilhelm I. dankte den Truppen für ihre Tapferkeit in einer Rede, die mit den Worten begann: „Ich danke vor allem dir, himmlischer Heerführer, für deinen Beistand." . . . Sofort wandte sich Wrangel an die Umstehenden und kommentierte: „Mit dem himmlischen Heerführer meint er mir."

Bestellt das "Wochenblatt."

16 ¢ SEED BARGAIN

10,000 KERNELS OF Selected FERTILE SEEDS for 16c

970 Lettuce	500 Celery
780 Onion	100 Parsley
1000 Radish	500 Cabbage
1000 Tomato	1000 Carrot
1700 Turnip	100 Melon
1700 Brilliant Flower Seeds, 50 sorts	

Ctlgs 10,000 ill'd over fertilizer Grass and Clover-Seeds grs. at 20 Bicknell fields. Schmidt's Prolific Wonder and other brilliant Blooms and wire Jerom grow 25 Cts. Brilliantine pr. ounce, postpaid.

Enter Druggist Catalog for entire Druggist Sundries grs. at Bicknell's Drugs, Medicines, Kriebel's, Kiesel's & c. w. and gitt Jewelry grs. unsolicited inquiries.

JOHN A. SALZER SEED CO.,
La Crosse, Wis.

M. Zeidler's
Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Bier, Liköre und Thee sowie leichte Getränke.

Scheriff's-Verkauf
—von—
Werthvollem Grundeigenthum,
—am—
Freitag, den 15. März 1912.

Gemäß verschiedener Exekutionsbefehle von Fiera Racias, Levari Facias und Venditioni Exponas, ausgestellt von dem Common Pleas Gericht von Lackawanna County, an mich gerichtet, werde ich ausösetzen zum öffentlichen Verkauf durch Versteigerung oder Ausruf an den höchst oder meist Bietenden, für Baar, in dem Gerichtsgebäude in der Stadt Scranton, Lackawanna County, am

Freitag, den 15. März,

A. D. 1912, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebenen Lots, Striche oder Parzellen Land, wie folgt:

No. 1.—All der nachfolgend beschriebene Strich oder Parzelle Land, gelegen in der Einundzwanzigsten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, beschrieben wie folgt: Ist Lot No. 258 im Block No. 11 auf dem Kramer und Weyl Plane von Lots in Hyde Valley, in besagter Ward; der besagte Plan ist eingetragen im Kartenbuch Nummer 1, Seite 124, in der Recorders Office zur Eintragung von Deeds in Lackawanna County; und die besagte Lot ist 40 Fuß in Front, 40 Fuß hinten und etwa 150 Fuß in Tiefe, und grenzt norne an die Straße bekannt als Sweland Straße, Kohlen und Mineralien ausgenommen und reserviert. Darauf ist errichtet ein zweistöckiges hölzernes Wohnhaus. Ist dasselbe Eigenthum, welches Samuel R. Kramer durch seinen Deed datirt den 10. März 1905, und eingetragen in dem Recorders Amt im Deedbuch No. 212, Seite 483, bewilligte und übertrug an Arthur Wall, wie durch Nachsichagen sich genauer ergeben wird. Bemerkt mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, wie oben erwähnt.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der State Capital Savings and Loan Association von Harrisburg, Pa., gegen Arthur Wall. Schuld $938.89. Interessen an $913.23 vom 1. Februar 1912. Anwaltsgebühren und Kosten. Judgment No. 299. März Termin 1912. Fi. Fa. zum März Termin 1912.

Walter & Capwell, Anwälte.

Ferner:

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf jene Lots, Striche oder Parzellen Land, gelegen und seiend in der Vierten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania. Bekannt als Lots 7 und 8 im Block No. 23 und vorne an Adams Avenue grenzend, jetzt Price Straße genannt; ist 50 Fuß in Front bei 150 Fuß in Tiefe, gemäß einem Plane oder Karte betitelt „Price und Pancoast's Addition zur Stadt Scranton, Pennsylvania." Kohlen und Mineralien ausgenommen und reserviert. Ist derselbe Strich oder Parzelle Land, wie übertragen an den besagten Henry Abroom durch Deed von Margaret Keller, datirt den 15. Juli 1907 und eingetragen in der Office zur Eintragung von Deeds in und für besagtes County im Deedbuch No. 239, Seite 173. Alles verbessert, mit einem doppelten zweistöckigen hölzernen Wohnhause, mit Basement und einem einstöckigen Anbau dazu, und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Artisans Building und Loan Association von Scranton, Pa., gegen Henry Abroom, Leon M. Levy, Trustee von William Grauman, Bankerotteur, Terre Tenant. Schuld $3300, mit Interessen an $1835.52 vom 1. Dezember 1911, Anwaltsgebühren und Kosten. Judgment No. 38, März-Termin 1912. Fi. Fa. zum März Termin 1912.

O. B. Partridge, Anwalt.

Ferner:

No. 3.—All der nachfolgend beschriebene Strich oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an der Einmündung der Jaunlinie an der nordöstlichen Seite von Arthur Avenue mit der Jaunlinie an der südwestlichen Seite von Gibson Straße, dann südöstlich entlang besagter Linie von Gibson Straße 125 Fuß zu der Einmündung mit der besagten Linie, das nordwestliche Ende des sogenannten „Canavan Striches" bildend, dann südwestlich entlang besagter Linie 1569,40 Fuß zu einem keinernen Monument, welches die westliche Ecke des besagten Canavan Striches ist, dann nordwestlich entlang der nordöstlichen Grenzlinie des Ray Aug Park 201,40 Fuß zu der Jaunlinie von vorbesagter Arthur Avenue, dann nordöstlich entlang besagter Jaunlinie 161,8,10 Fuß zum Anfangsplatze. Ist begrenzt nordwestlich von Arthur Avenue, nordöstlich von Gibson Straße, südöstlich von dem sogenannten Canavan Strich und südwestlich vom Ray Aug Park, und enthaltend 24,522 Quadratfuß Land, mehr oder weniger. Ist derselbe Strich oder Parzelle Land, übertragen an die besagte Sadie G. Nolan (oder Sadie Nolan) durch Deed datirt den 5. Februar 1906 und eingetragen in Lackawanna County im Deedbuch No. 215, Seite 301.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Jakob Connor und John Kane, unter dem Geschäftsnamen Connor & Co., gegen Sadie G. Nolan und Katie B. Duggan, Terre Tenant. Schuld $118.54. Interessen vom 18. August 1911, Anwaltsgebühren und Kosten. Judgment No. 1594, Oktober Termin 1911. Bend. Ex. zum März Termin 1912.

Kilcullan, Anwalt.

Ferner:

No. 4.—All jene gewisse Lot, Strich oder Parzelle Land, gelegen und seiend in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist der hintere Theil von Lot, gelegen an No. 335 Phelps Straße, in besagter Stadt; besagter Theil ist ein Strich Land von 40 Fuß entlang dem hinteren Ende der besagten Lot und 50 Fuß tief, und ist der Theil der besagten Grundstückes; besagte Lot ist bekannt als Lot No. 10 im Quadrat oder Block No. 2 von Phelps und Winton's Addition zu der Stadt Scranton; unterworfen den Rechten des Eingangs und Ausganges an Frank Clark nach und von der Court binten in solcher Weise, wie sie derselben am wenigsten Schaden tut. Ist derselbe Strich Land vermacht an Thomas H. Clark durch Anthony Clark, welches Testament datirt ist am 17. Februar 1909 und gehörig approbirt in der Office des Testamentsregistrators von Lackawanna County. Alles verbessert, mit einer Scheune, Hütte und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Foote und Shear Co., gegen Thomas H. Clark. Schuld $241.94. Interessen vom 16. November 1909, Anwaltsgebühren und Kosten. Judgment No. 55. Januar Termin 1910. Fi. Fa. zum März Termin 1912.

Hubler, Anwalt.

Ferner:

No. 5.—All die nachfolgenden Striche oder Parzellen Land, gelegen und seiend in dem Township Covington, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt:

Erste:—Anfangend an einem Pfeiler in der östlichen Wegerecht Linie der D., L. & W. R. R. Co., im rechten Winkel gegenüber und 50 Fuß entfernt von der Zentrumlinie der besagten Eisenbahn an der Station 6805 bei 15.5, dann nördlich 67 Grade und 10 Minuten, östlich 50 Fuß zu einem Punkte, dann südlich 30 Grade und 36 Minuten, östlich 492,8 Fuß zu einem Punkte, dann südlich 60 Grade und 32.5 Minuten, westlich 110 Fuß zu besagten östlichen Wegerecht Linie, dann nördlich entlang besagter Wegerecht Linie an einer Kurve zur Rechten mit einem Radius von 1096.3 Fuß, eine Entfernung von 126.2 Fuß zu einem Punkte, dann fortsetzend entlang besagter Wegerecht Linie nördlich 22 Grade und 50 Minuten, westlich 274.5 Fuß zum Anfangsplatze, enthaltend 0.953 Acker Land, mehr oder weniger. Ausgenommen und reserviert ein gewisses Wegerecht, wie es reserviert ist bem Deed von James McDonald et al., eingetragen in Lackawanna County im Deedbuch No. 246, Seite 304. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause.

Zweites:—All jener gewisse Strich Land, gelegen in Covington Township, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Anfangend an einer Pfosteneke von Lots an der Drinker Bermessung, nummerirt 92, 93, 100 und 101 und ist die Ecke von Land der Hannah Stout, Jane Andrews und Fred. Lear, dann entlang Land des besagten Lear nördlich 40 Grade, östlich 130 Ruthen zu einer Pfosteneke der Drinker Lots No. 100, 101 und 112, dann entlang der Linie von Lot No. 112 südlich 50 Grade, östlich 6,2 Ruthen zu einem Pfosten, dann durch Lot No. 100 entlang der Linie von McDonald's Land südlich 1 Grad, westlich 176 Ruthen zu einem Pfosten, dann südlich 40 Grade, westlich 130 Ruthen zu einer Pfosteneke von Lot No. 93 und Land von Peter F. Call, dann entlang dem Land von Peter F. Call, dann nördlich 50 Grade, westlich 101,8 Ruthen zu einer Ecke von Land der Jane Andrews, dann nördlich 16¼ Grade, östlich 26,4 Ruthen zu einer Ecke, dann nördlich 5 Grade westlich 6 Ruthen zu einer Ecke, dann nördlich 20¾ Grade, östlich 40 Ruthen entlang der Linie der besagten Andrews zu einer Ecke an dem Ufer des Baches, dann nordwestlich 50 Grade, westlich 4,2 Ruthen zu einer Steineck, dann nördlich 40 Grade, östlich 65 Ruthen zum Anfangsplatze; enthaltend 141 Acker, mehr oder weniger. Ausgenommen und reserviend aus dem obenbeschriebenen Striche Land ein Acker, mehr oder weniger, vorher übertragen in dem Deed von Hannah Stout et al an Fred. C. Lear, datirt den 12. Oktober 1862 und eingetragen im Lackawanna County im Deedbuch No. 91, Seite 458, etc.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Vincent M. Dougherty gegen die Moscow Sand und Gravel Company. Schuld $296.50. Interessen vom 1. April 1907, Anwaltsgebühren und Kosten. Judgment No. 444, September Termin 1907. Bend. Ex. zum März Termin 1912.

Morris, Anwalt.

Ferner:

No. 6.—All jene gewisse Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an einem Punkte an der nordöstlichen Seite von Jackson Straße, in Linie von Land gehörend dem Patrick Haggerty und ist die südwestliche Ecke der hierin beschriebenen Lot (besagte Jackson Straße ist 50 Fuß breit), dann nördlich 65 Grade zu Lauf ist errichtet ein zweistöckiges hölzernes Wohnhaus. Ist dasselbe Eigenthum, welches Samuel R. Kramer durch seinen Deed datirt den 10. März 1905, und eingetragen in dem Recorders Amt im Deedbuch No. 212, Seite 483, bewilligte und übertrug an Arthur Wall, wie durch Nachsichagen sich genauer ergeben wird. Bemerkt mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, wie oben erwähnt.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der State Capital Savings and Loan Association von Harrisburg, Pa., gegen Arthur Wall. Schuld $938.89. Interessen an $913.23 vom 1. Februar 1912. Anwaltsgebühren und Kosten. Judgment No. 299. März Termin 1912. Fi. Fa. zum März Termin 1912.

Walter & Capwell, Anwälte.

Ferner:

No. 2.—Alle die Rechte, Titel und Interessen der Verklagten in und auf jene Lots, Striche oder Parzellen Land, gelegen und seiend in der Vierten Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania. Bekannt als Lots 7 und 8 im Block No. 23 und vorne an Adams Avenue grenzend, jetzt Price Straße genannt; ist 50 Fuß in Front bei 150 Fuß in Tiefe, gemäß einem Plane oder Karte betitelt „Price und Pancoast's Addition zur Stadt Scranton, Pennsylvania." Kohlen und Mineralien ausgenommen und reserviert. Ist derselbe Strich oder Parzelle Land, wie übertragen an den besagten Henry Abroom durch Deed von Margaret Keller, datirt den 15. Juli 1907 und eingetragen in der Office zur Eintragung von Deeds in und für besagtes County im Deedbuch No. 239, Seite 173. Alles verbessert, mit einem doppelten zweistöckigen hölzernen Wohnhause, mit Basement und einem einstöckigen Anbau dazu, und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Artisans Building und Loan Association von Scranton, Pa., gegen Henry Abroom, Leon M. Levy, Trustee von William Grauman, Bankerotteur, Terre Tenant. Schuld $3300, mit Interessen an $1835.52 vom 1. Dezember 1911, Anwaltsgebühren und Kosten. Judgment No. 38, März-Termin 1912. Fi. Fa. zum März Termin 1912.

O. B. Partridge, Anwalt.

Ferner:

No. 3.—All der nachfolgend beschriebene Strich oder Parzelle Land, gelegen in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an der Einmündung der Jaunlinie an der nordöstlichen Seite von Arthur Avenue mit der Jaunlinie an der südwestlichen Seite von Gibson Straße, dann südöstlich entlang besagter Linie von Gibson Straße 125 Fuß zu der Einmündung mit der besagten Linie, das nordwestliche Ende des sogenannten „Canavan Striches" bildend, dann südwestlich entlang besagter Linie 1569,40 Fuß zu einem keinernen Monument, welches die westliche Ecke des besagten Canavan Striches ist, dann nordwestlich entlang der nordöstlichen Grenzlinie des Ray Aug Park 201,40 Fuß zu der Jaunlinie von vorbesagter Arthur Avenue, dann nordöstlich entlang besagter Jaunlinie 161,8,10 Fuß zum Anfangsplatze. Ist begrenzt nordwestlich von Arthur Avenue, nordöstlich von Gibson Straße, südöstlich von dem sogenannten Canavan Strich und südwestlich vom Ray Aug Park, und enthaltend 24,522 Quadratfuß Land, mehr oder weniger. Ist derselbe Strich oder Parzelle Land, übertragen an die besagte Sadie G. Nolan (oder Sadie Nolan) durch Deed datirt den 5. Februar 1906 und eingetragen in Lackawanna County im Deedbuch No. 215, Seite 301.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Jakob Connor und John Kane, unter dem Geschäftsnamen Connor & Co., gegen Sadie G. Nolan und Katie B. Duggan, Terre Tenant. Schuld $118.54. Interessen vom 18. August 1911, Anwaltsgebühren und Kosten. Judgment No. 1594, Oktober Termin 1911. Bend. Ex. zum März Termin 1912.

Kilcullan, Anwalt.

Ferner:

No. 4.—All jene gewisse Lot, Strich oder Parzelle Land, gelegen und seiend in der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist der hintere Theil von Lot, gelegen an No. 335 Phelps Straße, in besagter Stadt; besagter Theil ist ein Strich Land von 40 Fuß entlang dem hinteren Ende der besagten Lot und 50 Fuß tief, und ist der Theil der besagten Grundstückes; besagte Lot ist bekannt als Lot No. 10 im Quadrat oder Block No. 2 von Phelps und Winton's Addition zu der Stadt Scranton; unterworfen den Rechten des Eingangs und Ausganges an Frank Clark nach und von der Court binten in solcher Weise, wie sie derselben am wenigsten Schaden tut. Ist derselbe Strich Land vermacht an Thomas H. Clark durch Anthony Clark, welches Testament datirt ist am 17. Februar 1909 und gehörig approbirt in der Office des Testamentsregistrators von Lackawanna County. Alles verbessert, mit einer Scheune, Hütte und anderen Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Foote und Shear Co., gegen Thomas H. Clark. Schuld $241.94. Interessen vom 16. November 1909, Anwaltsgebühren und Kosten. Judgment No. 55. Januar Termin 1910. Fi. Fa. zum März Termin 1912.

Hubler, Anwalt.

Ferner:

No. 5.—All die nachfolgenden Striche oder Parzellen Land, gelegen und seiend in dem Township Covington, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, begrenzt und beschrieben wie folgt:

Erste:—Anfangend an einem Pfeiler in der östlichen Wegerecht Linie der D., L. & W. R. R. Co., im rechten Winkel gegenüber und 50 Fuß entfernt von der Zentrumlinie der besagten Eisenbahn an der Station 6805 bei 15.5, dann nördlich 67 Grade und 10 Minuten, östlich 50 Fuß zu einem Punkte, dann südlich 30 Grade und 36 Minuten, östlich 492,8 Fuß zu einem Punkte, dann südlich 60 Grade und 32.5 Minuten, westlich 110 Fuß zu besagten östlichen Wegerecht Linie, dann nördlich entlang besagter Wegerecht Linie an einer Kurve zur Rechten mit einem Radius von 1096.3 Fuß, eine Entfernung von 126.2 Fuß zu einem Punkte, dann fortsetzend entlang besagter Wegerecht Linie nördlich 22 Grade und 50 Minuten, westlich 274.5 Fuß zum Anfangsplatze, enthaltend 0.953 Acker Land, mehr oder weniger. Ausgenommen und reserviend ein gewisses Wegerecht, wie es reserviert ist bem Deed von James McDonald et al., eingetragen in Lackawanna County im Deedbuch No. 246, Seite 304. Alles verbessert, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, mit einem L. auf dem vorderen Theile der besagten Lot und einem Außengebäude auf dem Hinterthell der Lot.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Joseph G. Cate, Assignee der Peoples National Bank, gegen Gottfried Suter, Mortgagor, und Sidney S. Stone und John Stone, Terre Tenants. Schuld $17.50, Interessen von 2. Februar 1911, Anwaltsgebühren und Kosten. Judgment No. 508, November Termin 1911. Lev. Fa. zum März Termin 1912.

Ripple, Anwalt.

Ferner:

No. 9.—All jene gewisse Lot oder Parzelle Land, mit den Verbesserungen, gelegen in der Fünften Ward der Stadt Scranton, Lackawanna County und Staat Pennsylvania, an der westlichen Seite von Neunter Avenue, zwischen Luzerne und Oxford Straßen; an besagte Neunter Avenue angrenzend 25 Fuß und sich rückwärts erstreckend 175 Fuß gleichbleibend; ist 25 Fuß breit in der Rückseite; Lot No. 5.4 im Block No. 10, wie ausgelegt und nummerirt auf der Assessment Karte der Fünften Ward besagter Stad